

PRESSEMITTEILUNG

Bundesgeschäftsstelle
Am Karlsbad 15
10785 Berlin
Telefon +49 30 2350090
Fax +49 30 23500944
bgst@dptv.de
www.dptv.de

PRESSE
Ursula-Anne Ochel
Tel.: 033636 – 27 90 78
Fax: 033636 – 27 90 79
Mobil: 0171 322 43 46
DPtV-Press@t-online.de

PM 4_2019

Psychotherapeuten-Ausbildungsreform

DPtV unterstützt Gesetzgebungsverfahren

Berlin, 28. Februar 2019: „Die grundlegenden Eckpunkte der Reform der Psychotherapeutenausbildung werden in dem vom Kabinett beschlossenen Gesetzentwurf umgesetzt, deshalb begrüßen wir das nun eingeleitete Gesetzgebungsverfahren“, erklärte Dipl.-Psych. Barbara Lubisch, Bundesvorsitzende der Deutschen PsychotherapeutenVereinigung (DPtV), heute in Berlin. Der Entwurf sieht vor, dass nach einem fünfjährigen Universitätsstudium und einer staatlichen Prüfung die Approbation als Psychotherapeutin oder Psychotherapeut erlangt werden kann. In der anschließenden mehrjährigen stationären und ambulanten Weiterbildung erfolgt der vertiefende Kompetenzerwerb in der Psychotherapie mit Erwachsenen oder mit Kindern und Jugendlichen. „Diese Struktur ermöglicht eine umfassende Qualifizierung, dies wird den Patienten zugute kommen“, sagte Lubisch.

„Die Herausnahme des umstrittenen Modellstudiengangs zur Psychopharmakologie finden wir richtig; das sorgt hoffentlich auch für eine Versachlichung der Diskussion“, äußerte Lubisch. Es sei durchaus vorstellbar, dass in den zukünftigen Weiterbildungsinstituten Ärzte und Psychotherapeuten gemeinsam arbeiten und ihre psychotherapeutische Weiterbildung absolvieren. Um für diese Weiterbildungsassistenten ein tarifanalogen Gehalt zu finanzieren sei allerdings eine finanzielle Förderung der ambulanten Weiterbildung nötig. Über realisierbare Modelle müsse noch weiter diskutiert werden.

Die DPtV begrüßt zudem, dass Proteste und Fachgespräche zur umstrittenen Formulierung einer gestuften Versorgung im Terminservice- und

Versorgungsgesetz (TSVG) gefruchtet haben und der Gesetzgeber jetzt die Verbesserung einer Koordinierten Versorgung aufgreift.

„Die Einzelheiten des Gesetzentwurfs werden wir sorgfältig analysieren und dazu weitere Gespräche mit den Beteiligten suchen“, kündigte Lubisch an.

Mediananfragen beantwortet

Ursula-Anne Ochel, Tel.: 033636 – 27 90 78 | Mob: 0171 – 322 43 46

E-Mail: DPtV-Press@t-online.de